

# Informationssysteme - Zettel 1

Lukas Schäfer - 2558395

May 2, 2017

## A1

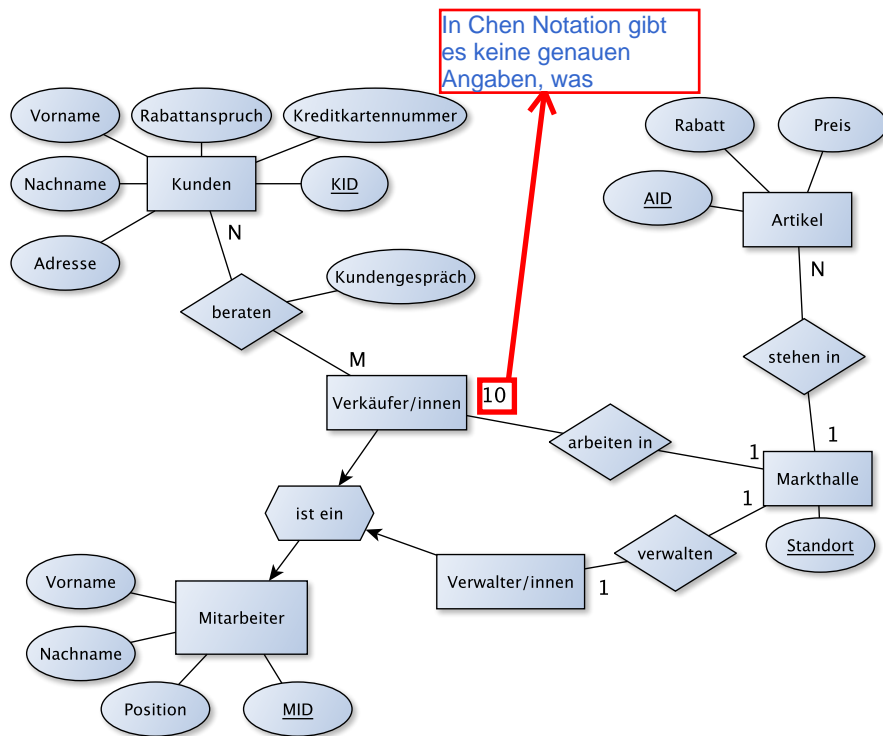
### Fehler:

- richtig 1. Die Kreditkartennummer ist ungeeignet als Schlüssel der Kunden, da nach der Beschreibung das Hinterlegen einer Kreditkarte obligatorisch ist und somit keine solche Hinterlegung erfolgen muss. Schlüssel von Entitäten sollten diese allerdings stets eindeutig identifizieren, was somit bei nicht hinterlegter Kreditkartennummer nicht erfüllt wäre.
- richtig 2. Innerhalb der Beschreibung werden Verkäufer von restlichen Mitarbeitern klar differenziert. Daher würde ich Mitarbeiter als "Überentität" definieren und Verkäufer diesen unterordnen.
- wurde hier nicht gefordert, ist aber natürlich auch ein Fehler im Modell

3. Die erwähnten Kundengespräche werden bisher nicht wirklich modelliert. Diese könnte man leicht als Attribut der bereits bestehenden Beziehung "werden beraten von" zwischen Kunden und Mitarbeitern (bzw. nun Verkäufer/innen) einfügen.
- 4. Neben Verkäufer/innen sind Mitarbeiter in der Verwaltung nach Beschreibung ebenfalls zu trennen.

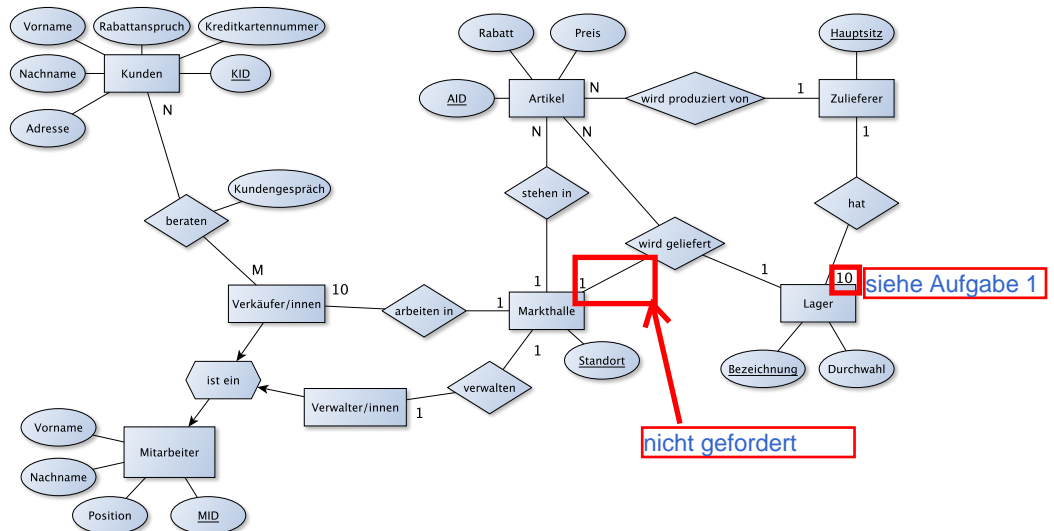
Hieraus resultiert folgende Grafik:

Wir abstrahieren, und dann sind Verkäufer und Mitarbeiter das selbe. Wenn man das Modell natürlich möglichst genau modellieren will, muss diese Trennung stattfinden

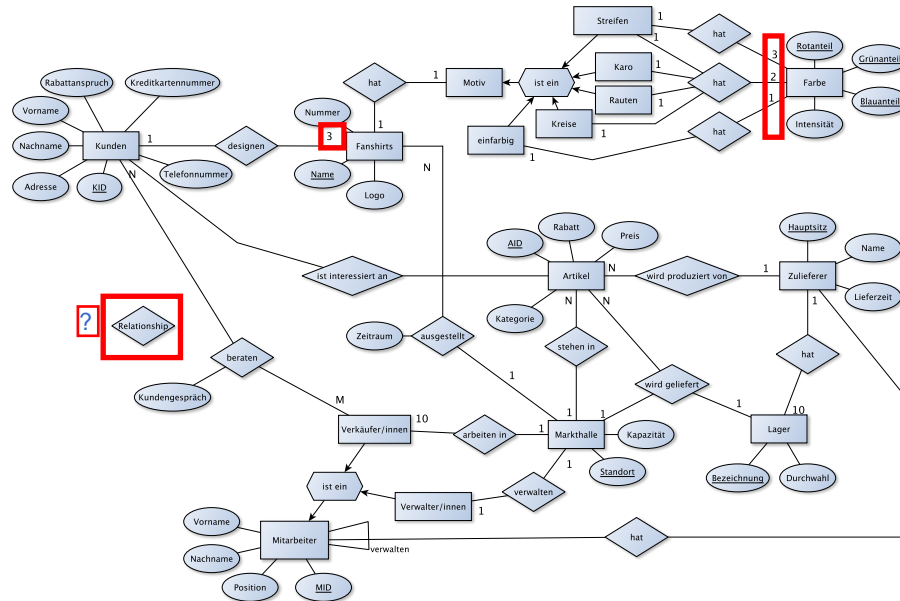


## A2

### a Diagramm zu Aufgabe 2a



b Diagramm zu Aufgabe 2b



A3 richtig

Die zusätzlichen Attribute und Beziehungen sind bereits in dem Diagramm der Aufgabe 2b hinzugefügt. Diese sind wie folgt:

• Attribute

1. Der Zeitraum, in welcher die Fanshirts der Kunden in den Markthallen ausgestellt werden, wird jetzt modelliert.
2. Artikel werden nun in Kategorien eingeteilt.
3. Eine Farbe bekommt zusätzlich zu dem RGB-Wert eine Intensität.
4. Zulieferer werden nicht mehr nur durch ihren Hauptsitz modelliert, sondern bekommen einen Namen und eine (erwartete) Lieferzeit.
5. Die Kapazitäten der Markthallen werden nun dargestellt.
6. Zu Werbezwecken ist es oft interessant, über Kontaktdaten der Kunden zu verfügen. Daher werden nun Telefonnummern neben den Adressen der Kunden gespeichert.

• Beziehungen

1. Zulieferer haben ebenfalls Mitarbeiter.
2. Kunden sind an Artikeln interessiert.